



teilweise ◦ Meter machen

LIEBE INTERESSIERTE, FREUND*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN,

in den letzten Wochen haben sich manche Ereignisse geradezu überschlagen. „Meter machen“, vorankommen, weitergehen, Neues entdecken. Wir sind in vielerlei Hinsicht vorangekommen. Jetzt ergibt sich vielleicht eine große Chance, mit der wir weitere (Quadrat)Meter machen könnten. Drehen wir durch? Wir denken: „Nein!“ Aber lest selbst. - Viel Freude dabei!

EIN NEUER STANDORT ?

Dieser Aspekt ist der eigentliche Grund, weshalb wir uns noch vor Weihnachten melden, denn manchmal muss es schnell gehen: In den letzten Monaten wurde einmal mehr deutlich, dass wir einen sehr belebten Raum haben, aber eben auch nur *einen*. Deshalb schauen wir uns schon recht lange und in aller Ruhe nach anderen Räumlichkeiten um. Bislang ohne passende Objekte.

Auf dem Weg zur Preisverleihung nach Wien (siehe unten) erreichte uns die traurige Nachricht, dass einer unserer Netzwerkpartner (bienenlieb GmbH) Insolvenz anmelden musste. Damit wird nun ggf. das Gelände dort frei, bzw. vielleicht kann es auch weiter mit Bienenlieb GmbH und /oder Bienenlieb e.V. genutzt werden.

Unsere Idee ist, dort eine Art *junges Stadtteilzentrum* zu errichten, sich die Miete mit mehreren lokalen Jugend-, Kultur-, Sozial-Playern zu teilen und so dem Stadtteil einen kleinen Kick zu geben. Zugleich könnten wir dort circa doppelt so viel Fläche als JUZ bespielen und die Außenanlagen, die Gemeinschaftsflächen und z.B. die geplanten Coop-Werkstätten mitnutzen. Darüber hinaus würden wir und andere von der gemeinschaftlichen Nutzung sicher erheblich profitieren.



Bienenhof



Veranstaltungshalle



Seminarraum

Jedoch stellten wir in den letzten Wochen fest, dass auch andere Jugendvereine kaum Geld haben, um so eine Möglichkeit schnell planen und umsetzen zu können. Ebenso ist das politische Echo bislang verhalten. Wir sind also sowohl auf Förderer, als auch auf politische und gesellschaftliche Unterstützung angewiesen. Zudem suchen wir einen solventen Hauptmieter für das Gelände, der sich der Herausforderung dieses Projektes stellen mag und dann an mehrere Nutzer*innen untervermietet.

Unsere Anliegen an Euch sind:

- Begeisterte Vertreter*innen der Salzburger Politik davon. Oder spreche/schreibe sie zumindest darauf an. Bald.
- Falls Du Dich mit einer Organisation/Institution/Initiative an dem Projekt und einer monatlichen Miete beteiligen möchtest, melde Dich. Bald.
- Falls Du Menschen/Firmen/Organisationen kennst, die als Gesamtmietler in Frage kommen, melde Dich gerne. Bald.

Vieles ist derzeit noch im Stadium der „konkreten Idee“, wer Details wissen möchte, kann gerne bei mir (Oliver) nachfragen.

AUSGEZEICHNET. TEILWEISE IST klimaaktiv



Im Rahmen einer Feierstunde im MuTh in Wien am 30.11. zeichnete Bundesministerin Leonore Gewessler unser klimaaktiv-Projekt (mobile Radwerkstatt und Schulworkshops zur Radmobilität) aus. Wir sind jetzt somit klimaaktiv-Partner. Herzlichen Dank – auch an Nino und Pandora, die den Preis entgegennahmen.



Diakonietag in Salzburg



klimaaktiv – mit BM L. Gewessler



ORF-Beitrag

MITGLIED DER Diakonie ÖSTERREICH

Am 16.11. wurde „teilweise.“ im Rahmen der Vollversammlung der Diakonie Österreich als 29. Mitglied aufgenommen. Wir sind sehr dankbar dafür, jetzt im gleichen Boot mit Diakoniewerk, Diakonieverein, Diakonie de La Tour, Diakonie Flüchtlingsdienst, Brot für die Welt, Johanniter-Unfallhilfe und Westbahnhoffnung Villach (danke Marjan!) u.a. rudern zu dürfen. Herzlichen Dank an alle, die uns diesen Weg mit bereitet haben, insbesondere auch an Direktorin Maria Moser.

ORF & LICHT INS DUNKEL & SALZBURGER NACHRICHTEN

Der ORF hat in der letzten Woche einen Fernsehbeitrag über uns erstellt und bereits gesendet (leider ist er nach sieben Tagen nicht mehr abrufbar). Am 24.12. wird dieser auf ORF2 nochmals zwischen 14 und 16 Uhr ausgestrahlt. Herzlichen Dank an Romy Seidl (Beitrag) und Moritz Aichriedler (Kamera).

Eine Förderung durch „Licht ins Dunkel“ ab 2024 ist damit offenbar in greifbare Nähe gerückt.

Und auch die Salzburger Nachrichten berichten in ihrer heutigen Ausgabe über uns. Herzlichen Dank an Stefanie Schenker (Artikel) und Franz Neumayr (Foto).

Das alles freut uns sehr.

IMPULS: MAß NEHMEN

Zollstock, Zentimetermaß, Maßstab, Meterstab. Wir haben viele Begriffe, um zu messen, Maß zu nehmen, zu vermessen und um Meter zu machen und zu prüfen. Manche mögen es, sich wechselseitig zu messen. Wer immer die Nase vorn hat, liebt es vielleicht. Aber wer meist „zu kurz kommt“ findet den Wettstreit auf Dauer nicht kommod.

Viele Kids und Jugendliche wollen sich messen: Beim Boxen, Armdrücken, im Kopfrechnen, bei Rätseln oder in der Diskussion. Doch sie wollen nicht darauf reduziert werden. (Wer will das schon?!)

Als die Freunde von Jesus mal wieder darum ranken, wer der Größte ist, lenkt er den Blick auf ein Kind. Dies sei das Größte im Reich der Himmel, sagt er. Nicht Leistung, sondern Vertrauen macht er zum Maßstab.

Gott sei Dank: G*TT (m)ist anders. Er ist der Anders-König aus einem kleinen Volk, kommt am Rande des röm. Imperiums in „Brothausen“ zur Welt, wird Mensch und macht Kinder zum Maßstab seines Reiches. Whow. [OB]

NATALIIA DANILENKO ABOUT HER WORK AND ESK

Being inquisitive and having a great desire to go beyond my comfort zone, to create a better version of myself inspired me to start the European Solidarity Corps (ESC) project at the youth center. I had never worked with children before, but when I saw the offer for a volunteer, I felt that was exactly needful for me. And it was the proper decision. Working with children includes the necessity to hear and listen, not to leave even minor issues unattended, and to listen to other people's opinions despite one's own desire and ego. On the other hand, this job makes a lot of fun: my team and I often cook for kids or with them, we help with homework, and of course we play.



I was pleasantly surprised by the International Cafe in JUZ teilweise where many interesting people from different countries come. Most of them are refugees and do not have much prospects in this country, but each of them has a unique experience, and the desire to communicate with them drives our entire team, which I am glad to be a part of.

Also, thanks to the ESC volunteer project, I have the opportunity to learn a new language, get acquainted with an interesting culture and exchange experience with locals. Thus, after spending almost two months in Austria, I met new friends, learned a lot of new things and even tried to speak German.

KURZ UND KNAPP

- ❖ Am 5.11. hatten wir eine inspirierende **Vorstands-Klausur** – nicht zuletzt dank Moderator Christian Kohl.
- ❖ Mitglieder des EKÖ-Predigerseminars sowie EJ-Hauptamtliche besuchten das JUZ am 24.11., um **Offene Jugendarbeit** kennenzulernen und mit uns über **Erprobungsräume** zu diskutieren.
- ❖ Philipp Böhm hat am 8.12. mit uns **Kinder-Pompfen** (für Jugger-Workshops) gebaut. Nach sechs Stunden hatten wir vier (von 20) fertig - es geht also weiter ;-). Die Kids-Pompfen sind bereits im JUZ im Einsatz und auch das Konzept für entsprechende Schul-Workshops (ab 2024/2) schreitet voran.
- ❖ Den **Weihnachtsmarkt** der röm.-kath.. Pfarre Herrnau konnten wir am 16.12. mitgestalten. Danke Sani für's unermüdliche Crêpes-backen.
- ❖ **Gefunden & beschenkt!** Seit dem letzten Newsletter haben wir u.a. folgendes erhalten: Jugger-Trommel (E.S.A.), Fahrradersatzteile und -Werkzeug (akzente), Fahrradsattel (K.A.), Bassgitarre plus Verstärker (S.S.), € 1.000,- (Bastelkreis H.), Sonderförderung (Land Sbg.), zwei Projekt-Förderungen (Stadt Sbg.), Thermomix (P.C.), diverse Fahrräder und Privatpenden, Lebensmittel, Kuchen und selbstgebackene Kekse (M.S.).
- ❖ Der **Verein NEUSTART** und die **Familiengerichtshilfe** sind als (neue) Partner-Orgas mit uns vernetzt, ein **Deutschkurs des Diakoniewerks** nutzt seit Kurzem Freitagvormittag unseren Raum.

UND DIE TEILNEHMENDEN?

Falls Ihr die Teilnehmenden vermisst - es gibt sie! Sie kommen. Vermehrt. Mit Freude:

- ✓ Bei *mig's* („mittags g'sund“), dem wöchentlichen Mittagessen kommt u.a. eine Stammclique.
- ✓ In die *Offene Tür*: Es ist sehr lebhaft, vom konzentrierten Basteln bis zum Auspower-Boxen ist alles drin. Beim *ORF-Dreh* waren 24 (!) Kids dabei.
- ✓ *Lernhilfe* – wir haben gemerkt, dass aktuell viele Arbeiten & Tests geschrieben werden.
- ✓ Im *Café International* waren bis zu 30 Teilnehmende/Abend da, seit Herbst auch viele Frauen! Yeah!



Heiße Schnee-Zeiten



Café International



GEBETS-/ANLIEGEN

Wir danken für ...

- ... die steigende Anzahl von Teilnehmenden in den letzten Wochen und Monaten – insbesondere bei den Mädchen und jungen Frauen,
- ... eine gute Vorstandsklausur, die erhaltene Diakonie-Mitgliedschaft und neue Öffentlichkeitswirksamkeit,
- ... viel Zuspruch in den letzten Tagen.

Wir bitten um ---

- ... ein passende(re)s Gelände und Gebäude,
- ... Klarheit bzgl. der kommenden Schritte,
- ... Bodenhaftung und guten Kontakt zu den Kids, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

GRUSS

Wir freuen uns, wenn Ihr auch während der nächsten 25 [!] Newsletter gedankliche und reale Meter mit uns macht und grüßen Euch sehr herzlich: Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2024!

teilweise

Astrid, Carla, Karin, Kristina, Oliver und Susanne.

Fotocredits:

APA-Fotoservice-Reither, O. Binder, N. Danielenko, D. Pfeifenberger, ORF, K. Seiser



@vereinteilweise



Teilweise